

Krankenkasse

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 43

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Krankenkasse.

Ab und zu hört man von oberflächlich Urteilenden, die Krankenkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz sei teuer. Wie vollständig grundlos diese Behauptung ist, zeigt ein ganz einfacher Vergleich. Nehmen wir zu diesem Zwecke die in der Schweiz sehr verbreitete Krankenkasse Helvetia, von der gewiß jeder Lehrer schon gehört hat (245 Sektionen).

Diese hat 5 verschiedene Eintrittstaxen:

Vom 16.—25. Jahre =	2 Fr.	
" 25.—35. " =	3 "	
" 35.—40. " =	5 "	
" 40.—45. " =	7 "	und
" 45.—50. " =	10 "	

Unsere Krankenkasse kennt bloß zwei Eintrittstaxen. Vor 30. Jahre ist der Eintritt frei; vom 30. bis 39. Altersjahr = 2 Fr. und vom 40. bis 50. Altersjahr = 4 Fr. Man beachte den Unterschied!

Und nun erst die Monatsbeiträge! Für Krankheit und Unfall wird in jener Klasse, wo das tägliche Krankengeld ungefähr dem unsrigen gleich ist (5. Klasse = Fr. 4,20), pro Monat eine Prämie von Fr. 5.50 erhoben; also im Jahre Fr. 66.—. Einsender dies, leider kein „heuriges Hässlein“ mehr, muß mit gut Fr. 30 im Jahr bei unserer Krankenkasse nahezu das Maximum bezahlen und hat doch ein Anrecht auf 4 Fr. Krankengeld pro Tag. Der Unterschied zwischen der jährlichen Einzahlung bei uns und der Krankenkasse „Helvetia“ beträgt also zirka 30 Fr. Diejenige Klasse (8.) der „Helvetia“, welche im Jahre zirka 30 Fr. Monatsprämien fordert (also ungefähr so viel, wie ich in unserer bezahlen muß) zahlt ein tägliches Krankengeld von Fr. 2.20 aus.

Durch diese einfache Gegenüberstellung glauben wir das „Märlein“ von unserer „teuren Krankenkasse“ ein für allemal abgetan zu haben. Jüngere Lehrer kommen noch bedeutend besser weg, als obiges Beispiel zeigt. Also —

Anmeldungen nimmt entgegen der Verbandspräsident Hr. Lehrer Jak. Desch in St. Fiden.

Portofreie Einzahlungen, monatlich, per Check IX 0,521 an den Verbandskassier Hrn. Lehrer Alf. Engeler in Sachen-Vonwil.

Literatur.

Westdeutscher Lehrer-Kalender pro 1911 in zwei Teilen.

Der erste geb. Teil enthält Kalendarium, Notizbuch in üblicher Weise. Daneben aller Arten Tabellen und viel unbeschriebenes Papier. Der zweite Teil ist nur broschiert und bietet eine Reihe von Gesetzen und gesetzlichen Bestimmungen spezifisch deutschen Charakters, die für jeden Lehrer Interesse haben. Verlag von Fr. Kraß u. Co. in Köln a. Rh. — 7. Jahrgang. —

Des Kindes Meßbuch von Dr. G. Brugier. 7. Auflage. Herderscher Verlag in Freiburg i. B. G. Bd. 40 Pfg. —

Das Büchlein ist best bekannt. Nun wesentlich verbessert. Es bietet vor allem Meßbandachtsstoff sogar für Schulkinder, die noch nicht lesen können. Die Meß- und Passionsbildchen helfen bei etwelcher Erklärung den Kleinen spielend nach. —

Johann Michael Sailer über Erziehung für Erzieher von Dr. theol. Johannes Baier. — 2 erweiterte Auflage. — Herdersche Verlagsbuchhandlung. XIII. Band der „Bibliothek der kath. Pädagogik“. — 345 S. — 3 Mk. 40.